



ERP-Umzug durch 7 Zeitzonen

YASKAWA migriert und modernisiert SAP-System
in Rekordzeit zusammen mit Syntax

„Ein wesentlicher Bestandteil unserer IT-Strategie ist das unternehmensweit genutzte ERP-System SAP ECC 6.0“, erklärt André Wieprecht, Director IT Europe von YASKAWA. Der führende Anbieter von Mechatronik- und Robotiklösungen für industrielle Automatisierung hostete dieses SAP-System in der Vergangenheit in der Konzernzentrale in Japan – und damit auch das der EMEA-Tochtergesellschaft YASKAWA Europe GmbH mit ihren mehr als 2.000 Mitarbeitenden, 23 Niederlassungen und 9 Fertigungsstandorten. „Damit war es für die europäische Region jedoch schwierig, die lokalen Anforderungen schnell und effizient abgebildet zu bekommen“, so André Wieprecht. Beispielsweise muss in Polen eine Kopie von Kundenrechnungen gleichzeitig an die zuständige Finanzbehörde übertragen werden. Bis die IT-Kollegen in Japan solche Anpassungen im SAP-System vorgenommen hatten, dauerte es oft recht lange, allein schon aufgrund der verschiedenen Zeitzonen. Um den Support zu vereinfachen, sollte das SAP-System, das für die EMEA-Region ohnehin bereits in einem eigenen Mandanten im japanischen Rechenzentrum lief, künftig direkt in Europa betrieben werden.

Ambitioniertes IT-Projekt erfordert kompetenten Partner

Nachdem die Unternehmensspitze grünes Licht gab, ging es in die konkrete Planung. Um die Downtime minimal halten zu können, mussten Datentransfer und Wiederinbetriebnahme der SAP-Systeme in einem europäischen Rechenzentrum innerhalb nur eines Wochenendes stattfinden – ein sportlicher Zeitplan. André Wieprecht und seinem Team war klar, dass sie sich für dieses technisch anspruchsvolle Projekt einen schlagkräftigen IT-Service Provider an die Seite holen wollten, der ein Komplettpaket bieten kann, bestehend aus Beratung, Durchführung und anschließendem Betrieb in einer Private Cloud-Umgebung.

In der Ausschreibung überzeugte ein Bewerber ganz besonders: Syntax hatte für jedes relevante Thema erfahrene Experten im Team – egal, ob es um Plattform, SAP oder Schnittstellen ging. „Wir haben gleich gemerkt, dass ein tiefgreifendes Verständnis für unsere individuellen Herausforderungen vorhanden und ein produktiver Austausch auf Augenhöhe möglich ist“, betont André Wieprecht. Insbesondere bei der zentralen Frage nach geeigneten Migrationsmodellen konnte Syntax seine Kompetenz unter Beweis stellen und bekam so letztlich den Zuschlag für das Projekt.

CUSTOMER STORY YASKAWA

Auf einen Blick

Branche: Industrieautomatisierung
Standorte: 23 Niederlassungen,
9 Fertigungsstandorte
Lösung: SAP-Systemmigration in
die Private Cloud



Man muss offen an solche Vorhaben herangehen, an wichtigen Dingen dranbleiben und schwierige Sachverhalte früh diskutieren. Das alles funktioniert aber nur mit einem kompetenten Partner an der Seite, der einen auf Augenhöhe berät und motiviert unterstützt. Deswegen werden wir auch in Zukunft auf Syntax setzen und freuen uns schon auf kommende Projekte.

- André Wieprecht

Director IT Europe, YASKAWA Europe GmbH

YASKAWA

Sichere Datenmigration über 9.000 Kilometer

Im Dialog wurden unter Berücksichtigung des engen Zeitplans Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze abgewogen. Die Entscheidung: Es sollte zuerst eine Kopie des 4,5 TB großen SAP-Komplettsystems erstellt und in das deutsche Rechenzentrum von Syntax migriert werden, um anschließend einen technischen Carve-out des 500 GB großen EMEA-Systems vorzunehmen und die restlichen Daten zu löschen. Dafür musste ein Klon des Systems jedoch schnell und sicher durch sieben Zeitzonen transportiert werden. „Eine solche Datenmenge überträgt man nicht einfach mal so via FTP-Server“, erklärt André Wieprecht. „Und eine Systemkopie auf einer Festplatte im Flugzeug mitzunehmen, war bei 9.000 Kilometern, mehr als 14 Stunden Flugzeit und einem sehr knappen Zeitplan keine Option.“

Die Lösung: eine Übertragung über den Azure-Backbone von Microsoft. Denn YASKAWA verwendete ohnehin konzernweit Microsoft-Produkte wie Office 365. Und Syntax kennt sich als Microsoft-Partner sehr gut mit den Stärken und den gebotenen Möglichkeiten aus. Für die Sicherheit der hochsensiblen ERP-Daten sollten eine mehrfache Verschlüsselung und limitierte Zugangspunkte sorgen – nach der Extraktion, vor der Umwandlung in ein Binary Large Object (BLOB) und zusätzlich während des Transports. Die strengen Compliance-Vorschriften forderten darüber hinaus ein Kennwort in Kombination mit einem Token für die Entschlüsselung.

„Ein Vertrauensverhältnis, das in dieser Form ziemlich einmalig ist“

Um das System nach seiner „Ankunft“ schnellstmöglich wieder in Betrieb nehmen zu können, wurde der komplette Migrationsablauf zweimal getestet. Hier zeigte sich sofort, wie wertvoll das Know-how und die Erfahrung von Syntax rund um Cloud-betriebene SAP-Systeme war. Der Dienstleister stellte

im eigenen Rechenzentrum die komplette Private Cloud-Umgebung bereit, in die die transferierten Daten nur noch eingespielt werden mussten – aufgrund der diversen Schnittstellen zu zahlreichen Subsystemen eine extrem anspruchsvolle Aufgabe.

Die gute Planung und die konsequente Vorbereitung zahlten sich aus. Das System in Japan wurde am Freitagabend Ortszeit heruntergefahren und geklont. Danach erfolgte der sicher verschlüsselte Transfer der 4,5 Terabyte Daten über den Microsoft-Backbone. Dass die Migration bereits nach rekordverdächtigen sechs Stunden abgeschlossen war, führt André Wieprecht nicht zuletzt auf die professionelle Unterstützung von Syntax zurück: „Denn eine vollständige Automatisierung des Umzugs war nicht möglich, es mussten immer wieder manuell Schritte angestoßen werden, was eine zeitnahe Abstimmung notwendig machte.“ Pünktlich um 19:00 Uhr am Sonntagabend konnte das Projektteam das System freigeben. „Die Syntax-Experten waren jederzeit ansprechbar, die Antwortzeiten optimal. Und das, obwohl das Projekt an einem Wochenende und zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten stattfand. Eine solche Professionalität in Verbindung mit außerordentlichem Engagement und dem Verständnis für einen zugegebenermaßen sehr anspruchsvollen Zeitplan habe ich selten erlebt. Da entsteht ein Vertrauensverhältnis, das in dieser Form schon ziemlich einmalig ist.“

Bessere Performance, schnellere Reaktionszeiten und umfassender Support

Im laufenden Betrieb stützte die IT das System dann zurecht und löschte sämtliche SAP-Daten, die in der EMEA-Region nicht benötigt wurden. Zudem nutzte YASKAWA den Umzug in die Private Cloud direkt für weitere Modernisierungsmaßnahmen und aktualisierte das „europäische“ SAP-System auf die neuesten Datenbank- und Linux-Betriebssystem-Versionen. Im Zusammenspiel mit der geografischen Nähe brachten diese Änderungen

einen massiven Performanceschub, so dass sich die System-Antwortzeiten um insgesamt 40 Prozent verbesserten – sehr zur Freude der Fachabteilungen.

Noch wichtiger war jedoch die einfachere Umsetzung EMEA-spezifischer Konfigurationen. „Add-ons, Updates oder ähnliche Veränderungen am System müssen jetzt nur auf dem kurzen Dienstweg mit den regionalen Fachabteilungen abgesprochen werden. Das verringert den Abstimmungsaufwand und die Umsetzungsdauer enorm“, freut sich André Wieprecht. „Und weil sich Syntax im Rahmen von Managed Services um den laufenden Betrieb und den Support kümmert, können wir uns immer darauf verlassen, dass auch nach größeren Änderungen alles funktioniert.“

Versionsupgrade leicht gemacht

Dank der in der Private Cloud stabil laufenden Systeme konnte sich YASKAWA Europe prompt dem nächsten Projekt widmen und ein Upgrade von SAP EHP6 auf EHP8 durchführen. „Durch die Migration hatte das Team viele Erfahrungen über die Schnittstellen und die individuell konfigurierten Verbindungseinstellungen der Subsysteme gewonnen. Diese Themen sind meist die größten Zeitfresser bei einem solchen Upgrade, und deswegen wollten wir den Rückenwind gleich nutzen“, erklärt André Wieprecht. Entsprechend ambitioniert fiel auch diesmal der Zeitplan aus: zweieinhalb Monate, auf Basis eines agilen Ansatzes und mit kalkuliertem Risiko. Die Devise: so wenig testen wie möglich und so viel testen wie nötig. „Wir wussten immer, dass das Team von Syntax hoch motiviert mitzieht, dranbleibt und mitdenkt. Selbst bei Problemen nach dem offiziellen Feierabend konnten wir uns darauf verlassen, dass sich eine Ansprechperson direkt meldet, damit nicht alles bis zum nächsten Morgen stillsteht.“ In vertrauensvoller Zusammenarbeit konnte das Upgrade-Projekt dann auch in time abgeschlossen werden.

Zukunftssicher aufgestellt - mit kompetentem Partner an der Seite

YASKAWA Europe steht mit Syntax erneut in den Startlöchern. Für einen möglichen Wechsel auf S/4HANA sollte der IT-Dienstleister ein Testsystem aufbauen. „Wir haben mit einer Einrichtungszeit von mindestens vier Wochen gerechnet. Aber Syntax schaffte das bereits nach einer Woche. Ehrlich gesagt weiß ich bis heute nicht, wie“, lacht André Wieprecht. In Anbetracht der beiden erfolgreichen Projekte ist er sich bei einer Sache allerdings sicher: „Wir werden für alle innovativen Themen rund um SAP und die Cloud natürlich auch weiterhin auf Syntax setzen.“

Über Yaskawa

YASKAWA ist ein Unternehmen von Menschen, die ihrer Leidenschaft nachgehen – motiviert von der Vision einer intelligenteren Zukunft mit fortschrittlichen Technologien, die wertvolle Zeit und Energie sparen. Und für uns bietet jeder Tag neue Chancen für Fortschritte.

Wir möchten mit unseren Technologien zur Entwicklung der Gesellschaft beitragen, indem wir Verfahren verbessern, die Leistung und Produktivität unserer Branche voranbringen und damit mehr Lebensqualität schaffen. Natürlich fördern wir auch erneuerbare Energien für eine gesunde Umwelt und einen nachhaltig bewirtschafteten Planeten für uns alle.

YASKAWA Europe mit Hauptsitz in Hattersheim bietet Mechatronik- und Robotiklösungen für Unternehmen in ganz Europa, dem Nahen Osten und in Afrika an. Mit Niederlassungen in diesen Regionen und europäischen Produktionsstätten agieren wir nah an den Bedürfnissen der Märkte.



Über Syntax

Syntax bietet ein breites Spektrum an Technologielösungen, zuverlässige Professional Services, umfassende Beratungsleistungen sowie bewährte Application Management Services – damit die geschäftskritischen Cloud-Anwendungen der Kunden jederzeit performant, zuverlässig und zukunftsorientiert arbeiten.

Mit 50 Jahren Erfahrung, 700+ Kunden und mehr als 2.700 Mitarbeitern weltweit verfügt Syntax über fundiertes Knowhow bei der Implementierung und dem Management von Multi-ERP-Installationen in geschützten privaten, öffentlichen oder hybriden Umgebungen. Syntax arbeitet eng mit SAP, Google, AWS, Microsoft und anderen führenden Technologieanbietern zusammen, um zu gewährleisten, dass die Anwendungen der Kunden nahtlos und sicher funktionieren – als solide Basis für unternehmensweite Innovationskraft.

Weitere Informationen unter syntax.com/de-de

